

Biberach, 31.03.2010

Beschlussvorlage

**Drucksache
Nr. 62/2010**

Beratungsfolge			Abstimmung		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum	Ja	Nein	Enth.
Hauptausschuss	Ja	12.04.2010			

Die Weber im Museum

- Anträge der SPD- und der FW-Fraktion

I. Beschlussantrag

Der Hauptausschuss beschließt den Umzug der Weberei von der Zeughausgasse 4 ins Museum Biberach in die Untere Siechenstube im Sommer 2010 und den Einbau einer Glastür zur Unteren Siechenstube im Jahr 2011.

II. Begründung

Die Weberausstellung in der Zeughausgasse 4 wurde 1997 von Vertretern des Förderkreises und des Museums eingerichtet; sie ist inzwischen überarbeitungswürdig. Dafür fehlt es aber nicht nur an Mitteln, es erscheint auch konzeptionell wenig lohnend:

1. Die Zeughausgasse 4 ist kein historisches Weberhaus.
2. Es gibt kaum authentische Objekte (die Barchentweberei erlebte seit dem 16. Jh. ihren Niedergang), so dass in der Zeughausgasse Landwebstühle aus dem 19. Jh. gezeigt werden.
3. Die Schließung eines Zweigmuseums ist ein Beitrag zur Haushaltskonsolidierung.

Des ungeachtet haben sich die Webvorführungen des Förderkreises als sehr erfolgreich erwiesen. Bis zu 3.000 Menschen jährlich besuchen diese Veranstaltungen. Förderkreis wie Museum möchten die Webvorführungen ins Museum Biberach überführen und eine Aktionsabteilung zum Mitmachen einrichten. Dafür bietet sich ein attraktiver Raum im Erdgeschoss an, die sog. Untere Siechenstube, in der bisher die gotische Abteilung untergebracht ist. Da die gotische Kunstsammlung qualitativ uneinheitlich ist, was sich im geringen Besucherinteresse widerspiegelt, soll die Abteilung geschlossen werden, um hier die bewährten Webvorführungen durchzuführen. Für den Umzug sind keine Haushaltsmittel erforderlich. Das Museum stellt aber den Antrag, 2011 anstelle

...

der Holztür eine Glastür einzubauen, die den publikumswirksamen Einblick verbessert. Die Kosten dafür belaufen sich auf 5.000 €. Mit der Verglasung entsteht im Spitalhof ein Schaufenster ins Museum.

Historische Hintergrundinformationen über die Barchentweberei in Biberach werden den Besuchern mit zwei Grafiktafeln und vier bebilderten Klapptafelbüchern vermittelt, die vom Förderkreis Biberacher Museum e.V. finanziert werden. In den Folgejahren soll im rückwärtigen Bereich des Gewölberaums das Leben der ehemaligen Bewohner des alten Spitals in der Siechenstube realistisch nachempfunden und inszeniert werden.

Zeitpunkt

Der Umzug soll im Sommer stattfinden. Der Termin für die Wiedereröffnung der Weberabteilung ist der 12. September 2010, der Tag des Offenen Denkmals, an dem das erste Weberfest im Spitalhof gefeiert werden kann.

Kosten

1. Der Umzug wird durch ehrenamtliche Arbeit gewährleistet. Zusätzliche Haushaltsmittel sind nicht erforderlich.
2. Die Finanzierung der grafischen Ausstellungsgestaltung übernimmt der Förderkreis Biberacher Museum e.V. Zusätzliche Haushaltsmittel sind nicht erforderlich.
3. Für den Einbau der Glastür im Haushaltsjahr 2011 sind einmalig 5.000 € erforderlich.

Frank Brunecker
Museumsleiter